

© Markus Bstieler

Karmel St. Josef

Karmelweg
6020 Innsbruck Mühlau, Österreich

ARCHITEKTUR
Margarethe Heubacher-Sentobe

BAUHERRSCHAFT
IIG

TRAGWERKSPLANUNG
Mac Wallnöfer

KUNST AM BAU
Leo Zogmayer

FERTIGSTELLUNG
2003

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
01. Juli 2005

Neues Kloster der Karmelitinnen Tirol

Nachdem der ursprüngliche Standort des Klosters der Karmelitinnen nicht mehr den Anforderungen der Schwestern entsprach, wurde ihnen von der Stadt Innsbruck ein Areal mit Panoramablick am Abhang der Nordkette zur Verfügung gestellt. Auf dem sonnigen Steilhang über dem Stadtteil Mühlau entstand in einem vier Jahre dauernden Planungsprozess unter Berücksichtigung der architektonischen und klösterlichen Vorgaben sowie der Wünsche der Schwestern und des Baumanagements ein Ort der klösterliche Ruhe und Abgeschiedenheit.

„Die Faszination ein Kloster bauen zu dürfen ist ungebrochen, verkörpern die heiligen Orte doch einen anderen Bereich von Zeit und Raum. Das Erhabene wird zum Thema der Architektur und die Form, die sich aus der Funktion heraus entwickeln sollte, wird zu einer höheren Bestimmung geführt.“ (Margarethe Heubacher-Sentobe)

Der großzügige Gebäudekomplex mit einer Höhenentwicklung bis zu fünf Stockwerken folgt dem Gelände. Die Anlage – zur Hälfte in den Hang eingegraben und mit vielfältigen Zugängen zum weitläufigen Garten – baut sich windradartig um den quadratischen Innenhof. Im Südtrakt befinden sich im Ober- und im ersten Untergeschoss die Wohnzellen mit vorgelagerten Loggien, dazwischen liegen auf Ebene des Klausurhofes alle Gemeinschaftsräume und eine große Terrasse. Besondere Bedeutung bei der Bewältigung der Bauaufgabe kamen den Faktoren wie Gliederung der Baumassen, Besonnung, Einsehbarkeit, Umgang mit dem steilen Gelände und hohe Fernwirksamkeit zu. Der Sakralbereich – innenräumlich durch den Künstler Leo Zogmayer gestaltet – ist als eigener Baukörper erkennbar und mit Glockenturm und Karmel-Wappen weithin sichtbar. Die in schlichtem Weiß gehaltenen Frontflächen des Baukomplexes korrespondieren in ihrer reduzierten Zeichenhaftigkeit mit der Einfachheit und Strenge des Ordens.



© Markus Bstieler



© Markus Bstieler



© Markus Bstieler

Karmel St. Josef

DATENBLATT

Architektur: Margarethe Heubacher-Sentobe
Mitarbeit Architektur: Günther Dregelyvari
Bauherrschaft: IIG
Tragwerksplanung: Mac Wallnöfer
Kunst am Bau: Leo Zogmayer
Fotografie: Markus Bstieler

Maßnahme: Neubau, Aufstockung
Funktion: Sakralbauten

Wettbewerb: 1999
Planung: 1999
Ausführung: 2001 - 2003

Grundstücksfläche: 7.285 m²
Bruttogeschossfläche: 3.665 m²
Nutzfläche: 2.950 m²
Bebaute Fläche: 1.344 m²
Umbauter Raum: 11.748 m³
Baukosten: 3,5 Mio EUR

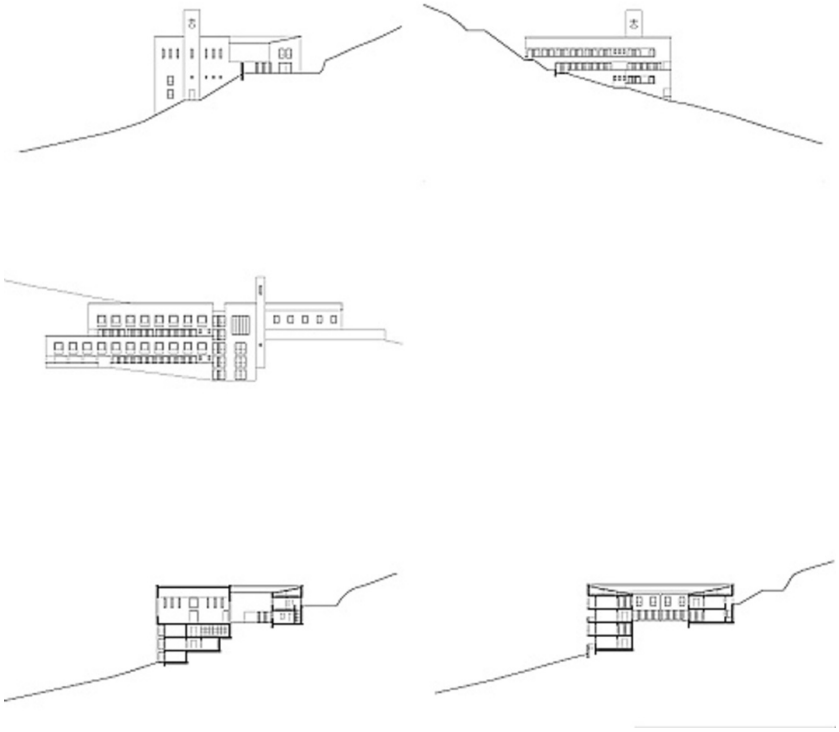


© Markus Bstieler

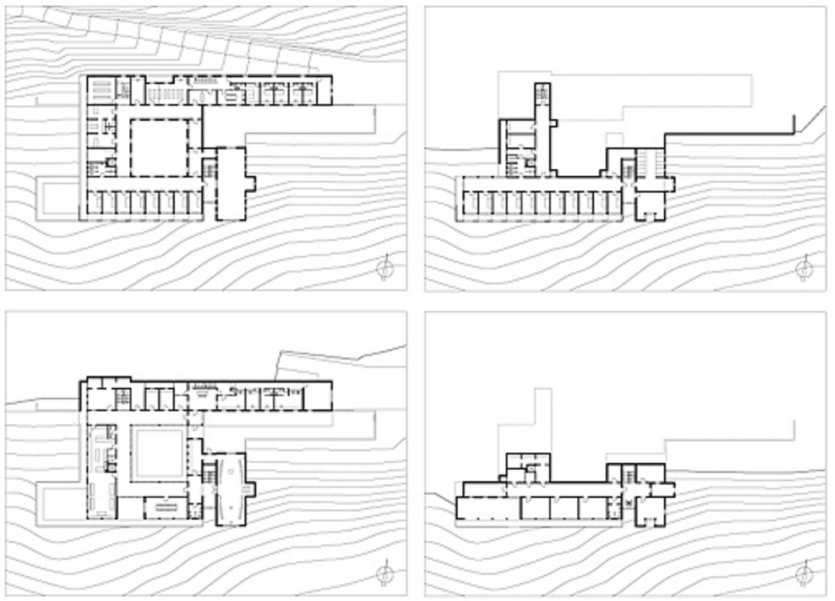


© Leo Zogmayer

Karmel St. Josef



Ansichten



Grundriss